

3. Corporate Governance

Inhalt

3.	Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2023/24	257
3.1	Bekanntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex	257
3.1.1	Comply or Explain	257
3.1.2	Externe Evaluierung des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts	257
3.1.3	Compliance-Management bei der Zumtobel Group AG	257
3.1.4	Aktionäre und Hauptversammlung	258
3.1.5	Zusammensetzung der Organe der Zumtobel Group AG	259
3.2	Vorstand	260
3.2.1	Zusammensetzung des Vorstands der Zumtobel Group AG zum 30. April 2024	260
3.2.2	Arbeitsweise des Vorstands	262
3.3	Aufsichtsrat – Erfahren, Divers, Unabhängig	263
3.3.1	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	264
3.3.2	Arbeitsweise des Aufsichtsrats	267
3.3.3	Zustimmungspflichtige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern	269
3.3.4	Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats	269
3.3.5	Maßnahmen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten	269
3.3.6	Evaluierung der Tätigkeit des Aufsichtsrats	269
3.3.7	Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse	269
3.4	Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversitätskonzept	272
3.5	Diversität im Aufsichtsrat und Vorstand	274
3.5.1	Diversität im Hinblick auf die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG	274
3.5.2	Vorstand	274
3.5.3	Aufsichtsrat	275
3.6	Veränderungen nach dem Abschlussstichtag	276
	Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24	277

3. Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2023/24

Die Leitung der Zumtobel Group sieht in einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmenstätigkeit und einer transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Der Österreichische Corporate Governance Kodex soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder sicherstellen und eine wichtige Orientierungshilfe für Investoren sein. Der Kodex legt einen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung österreichischer Aktiengesellschaften fest. Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börsen- und Kapitalmarktrechtes. Dieses Rahmenwerk basiert auf den EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zu der Vergütung von Direktoren sowie den Grundsätzen der OECD-Richtlinien für Corporate Governance.

3.1 Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex

Die Zumtobel Group bekennt sich als international agierendes, börsennotiertes Unternehmen uneingeschränkt zu den im Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) in der Fassung vom Jänner 2023 festgelegten Richtlinien. Die für das Geschäftsjahr 2023/24 anwendbare Fassung des Kodex kann auf der Website [corporate-governance.at](https://www.zumtobel.com/corporate-governance) abgerufen werden. Dieses Bekenntnis ist eine Selbstverpflichtung der Zumtobel Group mit dem Ziel, das Vertrauen der Aktionäre zu stärken und die hohen unternehmensinternen Rechts-, Verhaltens- und Ethikstandards weiter kontinuierlich zu optimieren.

3.1.1 Comply or Explain

Die Zumtobel Group hat im Geschäftsjahr 2023/24 alle Regeln des ÖCGK lückenlos eingehalten.

3.1.2 Externe Evaluierung des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts

Gemäß C-Regel 62 des ÖCGK lässt die Gesellschaft die Einhaltung der Kodex-Bestimmungen regelmäßig, das heißt mindestens alle drei Jahre, extern evaluieren. Die Zumtobel Group AG hat die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, mit der Evaluierung des Corporate-Governance-Berichts 2022/23, mit der Ausnahme von Regel 77 bis Regel 83, beauftragt. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83 wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Als Ergebnis der Evaluierung wurde festgestellt, dass sich die Zumtobel Group an alle Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2023 hält. Die Berichte über die unabhängige Prüfung sind – wie auch der Corporate-Governance-Bericht – auf der Website der Zumtobel Group unter <https://z.lighting> öffentlich zugänglich.

3.1.3 Compliance-Management bei der Zumtobel Group AG

Compliance ist ein zentraler Baustein guter Unternehmensführung und Grundvoraussetzung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Die Zumtobel Group entwickelt ihr Compliance-Management-System kontinuierlich weiter, um für aktuelle und künftige Aufgaben weiterhin gut gewappnet zu sein. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Corporate Audit & Compliance, der Rechtsabteilung, dem Risikomanagement, der Personalabteilung und der Corporate IT. Der Senior Director Corporate Audit & Compliance berichtet in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses über aktuelle Compliance-Themen sowie Planung und Fortschritt beim Auf- und Ausbau des Compliance-Management-Systems. Zusätzlich finden regelmäßige Vieraugengespräche mit der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses statt. Die Zumtobel Group AG verfügt über ein Compliance-Management-System, welches in der Nichtfinanziellen Erklärung im Konzernlagebericht beschrieben wird.

Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten wird bei der Zumtobel Group sehr ernst genommen. Neben der Umsetzung verschiedener technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz unserer Daten hat die Zumtobel Group auch die Maßnahmen einer EU-Verordnung (DSGVO) einzuhalten.

Auch das nationale Recht könnte strengere Regeln als die DSGVO beinhalten. Daher wird nicht nur die EU-Verordnung (DSGVO) beachtet, sondern auch die einschlägigen lokalen Gesetze. Die Zumtobel Group arbeitet kontinuierlich an ihrer Konformität mit der DSGVO, die Dokumente und Prozesse werden bei Bedarf ergänzt und überarbeitet. Die Corporate Functions der Zumtobel Group haben an den wesentlichen Themen gearbeitet und stellen Vorlagen für andere juristische Personen zur Verfügung, um deren Daten abgestimmt zu dokumentieren. Die in der Datenschutzerklärung definierten Functional Leads sind für Konzernthemen zuständig. Die Verantwortung für die technische und organisatorische Umsetzung der Maßnahmen liegt bei jeder juristischen Person.

Cyber Security

Die Zahl der Cybersicherheitsvorfälle nimmt weltweit zu, die Zumtobel Group muss neben den tausenden täglichen Malware- und Spam-Attacken jederzeit mit komplexen und professionellen Cyber-Angriffen rechnen. Um diesen adäquat begegnen zu können, bedarf es einer starken Cyber-Sicherheitsstrategie.

Das Sicherheitskonzept der Zumtobel Group basiert auf Prävention, Schutz, Erkennung und Reaktion.

- >> Die Weiterentwicklung und Sicherstellung der Information Security bei der Zumtobel Group steuert der heuer neu etablierte Chief Information Security Officer (CISO) mit seinem Team
- >> Die Zumtobel Group nutzt dazu Good Practice Standards bei der Entwicklung der Strategie für Daten- und Cybersicherheit, wie etwa ISO 27001. Damit können wir auch immer stärker auf Kundenanforderungen reagieren
- >> Gesetzliche und regulatorische Anforderungen werden in die Strategie mit aufgenommen, wie z. B. die EU NIS-2-Richtlinie oder der EU Cyber Resilience Act
- >> Ziel ist ein abgestimmtes Information Security- und Data Protection Management-System
- >> Im Hinblick auf Cybersicherheit erfolgen regelmäßige Schulungen der Anwender
- >> IT-Verfahren und Arbeitsweisen werden regelmäßig reviewt und weiterentwickelt
- >> Das neue Information Security Team zusammen mit dem CISO arbeitet eng mit der Leitungsebene, den Sicherheitsingenieuren, Compliance-Managern, unseren externen Cybersicherheitspartnern und allen weiteren Organisationseinheiten, die von Cyber-Security-Themen betroffen sind, zusammen

3.1.4 Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Die Aktien der Zumtobel Group AG sind nach dem Prinzip „one share – one vote“ ausgestaltet.

Die Hauptversammlung wird mindestens 28 Tage vor dem Versammlungstermin einberufen und am Sitz der Gesellschaft oder in Wien oder in einer anderen österreichischen Landeshauptstadt abgehalten. Die vom österreichischen Aktiengesetz vorgeschriebenen Informationen sind spätestens ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite der Gesellschaft verfügbar.

Die Aktien der Zumtobel Group AG sind reine Inhaberaktien. Angaben über die Aktionärsstruktur sind daher nur dann möglich, wenn die Aktionäre ihre Aktien für die Hauptversammlung hinterlegen oder die Zumtobel Group AG von sich aus über ihren Aktienanteil informieren. Die verfügbaren Angaben über die Aktionärsstruktur sind im Kapitel „Die Aktie der Zumtobel Group AG“ erläutert.

Die Zumtobel Group legt höchsten Wert auf eine umfassende, zeitnahe Informationspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung aller Aktionäre. Dazu wird über die gesetzlichen Anforderungen (unter anderem Jahresfinanzbericht, Halbjahresfinanzbericht, Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen) hinaus regelmäßig in Pressemitteilungen, Telefonkonferenzen und auf Investorenveranstaltungen über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen informiert. Alle Berichte und Meldungen sowie die wesentlichen Präsentationen werden unter <https://z.lighting> veröffentlicht. Unter dem Punkt „Investor Relations“ werden auf der Website ein detaillierter Finanzkalender sowie sonstige Aktieninformationen publiziert.

3.1.5 Zusammensetzung der Organe der Zumtobel Group AG

Die Organe der Zumtobel Group AG setzen sich aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie der Hauptversammlung zusammen. Die drei unabhängigen Organe der Zumtobel Group AG sind ihren Pflichten im Laufe des Geschäftsjahres 2023/24 gemäß den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und Vorstand mit größter Sorgfalt nachgekommen.

3.2 Vorstand

3.2.1 Zusammensetzung des Vorstands der Zumtobel Group AG zum 30. April 2024

Die Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat sich im Geschäftsjahr 2023/24 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt.



Dr. Alfred Felder
Vorsitzender, Chief Executive Officer (CEO)
Geburtsjahr: 1963
Nationalität: Italien
Erstbestellung: 2016
Ende der Funktionsperiode: 2025

Dr. Alfred Felder ist seit 2016 Mitglied des Vorstands und seit 2018 CEO der Zumtobel Group AG. Er verfügt über umfassende, internationale Berufs- und Managementenerfahrung. Er studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien, wo er auch promovierte.

Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:

- >> Unternehmensstrategie, M&A
- >> Geschäftsbereiche (Business-Divisionen)
- >> Vertrieb
- >> Marketing & Corporate Communication, Produktmarketing
- >> Personal
- >> Technologie & Entwicklung
- >> Group Sustainability

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:
Keine



Mag. Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)
Geburtsjahr: 1971
Nationalität: Österreich
Erstbestellung: 2021
Ende der Funktionsperiode: 2027

Mag. Thomas Erath ist seit 1. August 2021 Finanzvorstand (CFO) der Zumtobel Group AG. Vor seinem Eintritt in die Zumtobel Group studierte er Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und war bei einem international führenden Wirtschaftsprüfer tätig.

Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:

- >> Rechnungswesen & Steuern, Finanzen & Controlling
- >> Treasury
- >> Risikomanagement
- >> Compliance und Internal Audit
- >> Versicherungen
- >> Facility Management
- >> Recht
- >> Investor Relations

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:
Keine



Dr. Bernard Motzko

Chief Operating Officer (COO)

Geburtsjahr: 1962

Nationalität: Deutschland

Erstbestellung: 2018

Ende der Funktionsperiode: 2026

Dr. Bernard Motzko ist seit 1. Februar 2018 im Vorstand als Chief Operating Officer (COO) für die Zumtobel Group AG tätig. Er studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaft an der Universität Paderborn, wo er auch promovierte.

Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:

- >> Werke (Operations)
- >> Supply Chain & Logistics
- >> Qualität
- >> Einkauf

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:

- Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Mitglied des Beirats
- Warespace GmbH & Co. KG, Mitglied des Beirats



Dipl.-Kfm. Marcus Frantz

Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Geburtsjahr: 1964

Nationalität: Deutschland

Erstbestellung: 2022

Ende der Funktionsperiode: 2025

Dipl.-Kfm. Marcus Frantz ist seit 1. November 2022 Chief Digital Transformation Officer (CDTO) der Zumtobel Group AG und für die IT & Digitalisierung zuständig. Er studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Konstanz und Trier.

Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:

- >> Geschäftsprozesse & Digitale Transformation
- >> IT
- >> Information Security & Data Protection
- >> Information & Data Management

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:

Keine

3.2.2 Arbeitsweise des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands tragen für die gesamte Geschäftsführung gemeinschaftlich Verantwortung und unterrichten sich gegenseitig über alle wesentlichen Vorgänge und Geschäfte. Der Gesamtvorstand entscheidet über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Art oder wesentlicher Bedeutung, die durch Gesetz, Satzung oder in der Geschäftsordnung für den Vorstand verbindlich festgelegt sind. Er bestimmt die unternehmerischen Ziele, die grundsätzliche strategische Ausrichtung, die Unternehmenspolitik und die Konzernorganisation.

Beschlüsse des Vorstands werden grundsätzlich in Sitzungen getroffen, die in der Regel zweimal im Monat stattfinden. Der Vorstand kommt auch außerhalb seiner Sitzungen regelmäßig zusammen, um die Entwicklungen in den Märkten und im weiteren Unternehmensumfeld, wichtige Belange des Unternehmens und anstehende Entscheidungen des Vorstands bereits im Vorfeld zu besprechen und vorzubereiten. Darüber hinaus gibt es einen ständigen gegenseitigen Informationsaustausch über relevante Aktivitäten und Geschehnisse mit den jeweiligen zuständigen Führungskräften.

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht. In den Aufsichtsratssitzungen informiert der Vorstand den Aufsichtsrat mindestens viermal im Jahr über die Geschäftsentwicklung der Zumtobel Group. Der Vorstandsvorsitzende unterrichtet die Aufsichtsratsvorsitzende und den Aufsichtsrat darüber hinaus über wichtige Vorkommnisse auch zwischen den Sitzungen. Der Vorstand übermittelt dem Aufsichtsrat regelmäßige Berichte über die wesentlichen Geschäftsentwicklungen und die Quartalsberichterstattung des Unternehmens.

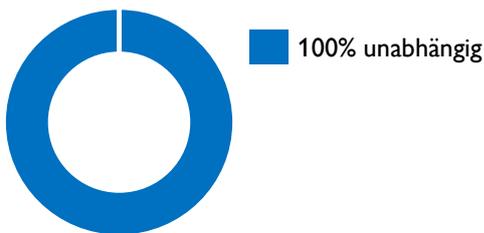
3.3 Aufsichtsrat – Erfahren, Divers, Unabhängig

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG besteht aus insgesamt neun Mitgliedern – sechs von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter und drei für einen unbefristeten Zeitraum vom Betriebsrat entsendete Arbeitnehmervertreter. Aufsichtsrat und Vorstand führen eine offene und transparente Kommunikation mit allen Stakeholdern. Der Aufsichtsrat hat, um seine Beratungs- und Kontrollfunktion effektiv ausüben zu können, Ausschüsse gebildet: Prüfungsausschuss, Strategieausschuss, Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten und Digitalisierungsausschuss. Die Arbeitnehmervertreter sind gemäß Arbeitsverfassungsgesetz berechtigt, für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsratsmitglieder (Kapitalvertreter), ein Mitglied in den Aufsichtsrat und die Ausschüsse zu entsenden.

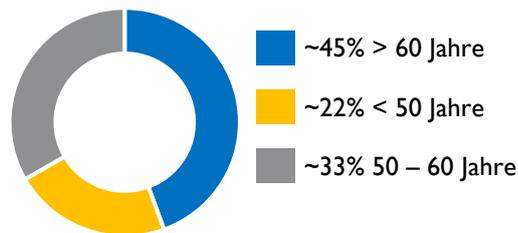
Überblick – Corporate Governance

Unser Bekenntnis zu internationalen Governance-Standards:

Unabhängigkeit¹

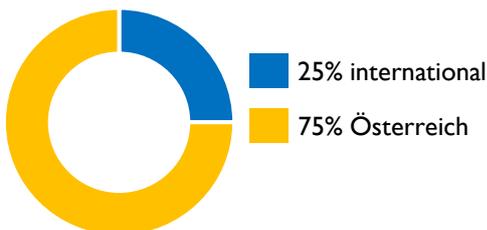


Altersstruktur

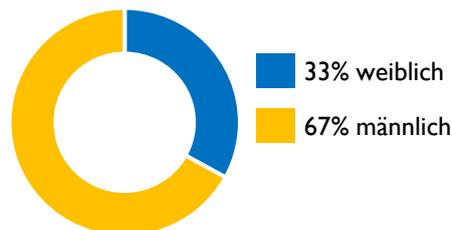


¹Im Sinne des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Regel 53)

Nationalität



Diversität im Aufsichtsrat



3.3.1 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG gehören zum 30. April 2024 sechs von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter und drei vom Betriebsrat entsandte Mitglieder an. Die seit 2018 in Aufsichtsräten verpflichtende Frauenquote von 30% ist erfüllt. In der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2023 wurden Frau lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah und Frau Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Bei den Arbeitnehmervertretern gab es im Berichtsjahr keine Änderungen.

Aufsichtsrat | Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter



Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah

Geburtsjahr: 1963

unabhängig

Funktion:
Vorsitzende

Amts-dauer:
Erstbestellung 26. Juli 2019,
bestellt bis HV 2026

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Wirtschaftswissenschaften

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:
Keine



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Geburtsjahr: 1955

unabhängig

Funktion:
1. stv. Vorsitzender

Amts-dauer:
Erstbestellung 18. Mai 2020,
bestellt bis HV 2024

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Ingenieurwesen

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:
- SAG Motion GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats, bis Dez. 2023
- Benteler International AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- SJP Holding GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats, ab Okt. 2023



Dr. Volkhard Hofmann

Geburtsjahr: 1952

unabhängig

Funktion:
2. stv. Vorsitzender

Amts-dauer:
Erstbestellung 21. Juli 2017,
bestellt bis HV 2025

Nationalität:
Deutschland

Ausbildung:
Wirtschaftswissenschaften

Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:
Keine



Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle

Geburtsjahr: 1967

unabhängig

Funktion:
Mitglied

Amtsdauer:
Erstbestellung 26. Juli 2019,
bestellt bis HV 2026

Nationalität:
Deutschland

Ausbildung:
Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in anderen
in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
- Schott Pharma AG & Co.
KGaA, Mitglied des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Thorsten Staake

Geburtsjahr: 1978

unabhängig

Funktion:
Mitglied

Amtsdauer:
Erstbestellung 18. Mai 2020,
bestellt bis HV 2024

Nationalität:
Deutschland

Ausbildung:
Wirtschaftsinformatik &
Technologiemanagement

**Aufsichtsratsmandate in anderen
in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
- Hoval AG, Mitglied des
Verwaltungsrats
- BEN Energy AG, Mitglied des
Verwaltungsrats



Christian Beer

Geburtsjahr: 1961

unabhängig

Funktion:
Mitglied

Amtsdauer:
Erstbestellung 24. Juli 2020,
bestellt bis HV 2025

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Ingenieurwesen

**Aufsichtsratsmandate in anderen
in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
- pester pac automation GmbH,
Mitglied des Beirats

Kompetenzen und Fachkenntnisse

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen insgesamt über die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben eines Aufsichtsrats in einem international tätigen börsennotierten Unternehmen in der Lichtindustrie erforderlich sind. Dabei kann nicht erwartet werden, dass jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied alle erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen in vollem Umfang selbst besitzt.

Für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats als Gesamtgremium werden neben unterschiedlichen, sich gegenseitig ergänzenden fachlichen Profilen die folgenden besonderen Kompetenzbereiche für die Zumtobel Group als wesentlich erachtet, in denen jeweils mindestens ein Aufsichtsratsmitglied als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen soll:

Kompetenzbereich	Karin Zumtobel- Chammah	Georg Pachta- Reyhofen	Volkhard Hofmann	Eva Kienle	Thorsten Staake	Christian Beer
Management / Leadership	X	X	X	X	X	X
Unternehmensentwicklung und -organisation / M&A-Transaktionen	X	X	X	X	X	X
Finanz- und Rechnungswesen	X	X	X	X		X
Compliance / Corporate Governance		X		X	X	X
Kapitalmarkt	X	X		X	X	X
Branchenerfahrung	X	X	X		X	X
Nachhaltigkeit (ESG)	X	X		X	X	X
Digitalisierung / IT				X	X	X

Aufsichtsrat | Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter



Mag. (FH) Dietmar Dünser

Geburtsjahr: 1966

Funktion:
Delegierter des Betriebsrats

Amtsdauer:
Erstbestellung 24. Juli 2015
Ende der laufenden
Funktionsperiode: n/a

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Nachrichtentechnik & Elektronik

**Aufsichtsratsmandate in
anderen in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
Keine



Richard Apnar

Geburtsjahr: 1974

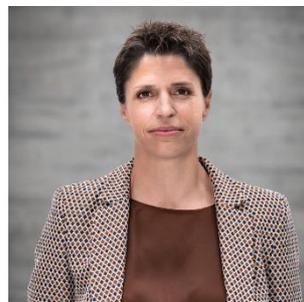
Funktion:
Delegierter des Betriebsrats

Amtsdauer:
Erstbestellung 26. Juni 2012
Ende der laufenden
Funktionsperiode: n/a

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Kunststofftechnik

**Aufsichtsratsmandate in
anderen in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
Keine



Mag. (FH) Isabel Kreilhuber

Geburtsjahr: 1977

Funktion:
Delegierte des Betriebsrats

Amtsdauer:
Erstbestellung 1. April 2021
Ende der laufenden
Funktionsperiode: n/a

Nationalität:
Österreich

Ausbildung:
Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in
anderen in- und ausländischen
(börsennotierten)
Gesellschaften:**
Keine

3.3.2 Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder, berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Die Einbindung wird über die Festlegung von Zustimmungsvorbehalten des Aufsichtsrats sowie über die Abstimmung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sichergestellt. Die Arbeit des Aufsichtsrats ist in einer Geschäftsordnung geregelt. Zur Konkretisierung der Vorlagepflichten des Vorstands hat der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte und Handlungen aufgestellt, der Bestandteil der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrates und Vorstands ist.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2023/24 sechs Sitzungen ab. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen, eine außerordentliche Sitzung und eine konstituierende Sitzung. Zentrales Thema in den Sitzungen waren die herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsfeld der Zumtobel Group.

Weitere Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 waren:

- >> Prüfung und Genehmigung des vom Vorstand vorgelegten Konzern- und Jahresabschlusses zum 30.04.2023
- >> Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung
- >> Vorschlag für die Gewinnverteilung gemäß § 96 (1) AktG
- >> Vergütungsbericht Geschäftsjahr 2022/23
- >> Änderung der Geschäftsverteilung für den Vorstand der Zumtobel Group AG
- >> Zielgrößen für die variablen Vergütungskomponenten des Vorstands
- >> Prüfungsauftrag an die Abschlussprüfer
- >> Wahlen der Aufsichtsratsmitglieder der direkten Tochtergesellschaften
- >> Bestellung von Geschäftsführern in Tochtergesellschaften
- >> Prüfung, Diskussion und Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2024/25
- >> Erwerb eigener Aktien der Zumtobel Group AG
- >> Genehmigung von Geschäftsbeziehungen mit dem Aufsichtsratsmitglied Christian Beer
- >> Effizienz und Verbesserungspotenzial im Aufsichtsrat und im Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand
- >> Maßnahmen zur Senkung von Kosten und des eingesetzten Kapitals sowie Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekte
- >> Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- >> Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung
- >> Nachhaltigkeitsschwerpunkte
- >> Strategische Ausrichtung der Zumtobel Group für die nächsten Jahre

Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023/24:

Sitzungsteilnahme GJ 2023/24	AR	PA	VA	SA	DA
Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter					
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	6/6	5/5	5/5	2/2	-
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	6/6	5/5	5/5	2/2	-
Dr.Volkhard Hofmann	6/6	5/5	5/5	2/2	2/2
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	5/6	5/5	-	-	2/2
Prof. Dr.Thorsten Staake	6/6	-	-	2/2	2/2
Christian Beer	6/6	-	5/5	-	2/2
Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter					
Mag. (FH) Dietmar Dünser	6/6	5/5	-	2/2	-
Richard Apnar	6/6	-	-	-	2/2
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	6/6	5/5	-	2/2	2/2

Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PA = Prüfungsausschuss, VA = Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, SA = Strategieausschuss, DA = Digitalisierungsausschuss

3.3.3 Zustimmungspflichtige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern

Im Geschäftsjahr 2023/24 lagen die nachfolgenden vom Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG entsprechend Aktiengesetz und Österreichischem Corporate Governance Kodex (Regel 49) zustimmungspflichtigen Verträge zwischen der Zumtobel Lighting GmbH und einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern zuzurechnenden Unternehmen vor:

Zwischen der Servus Intralogistics GmbH, Dornbirn, die im wirtschaftlichen Eigentum des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Christian Beer steht, und der Zumtobel Lighting GmbH wurde ein Vertrag abgeschlossen und vom Aufsichtsrat am 22. April 2022 genehmigt. Gegenstand dieses Vertrages ist die Erweiterung des bestehenden Servus Kleinteilelogistik-Systems zur Anbindung an das System „Wareneingang & Produktionslogistik“, mit einem Auftragsvolumen von TEUR 930.

Des Weiteren wurde auf Basis des bestehenden Vertrages zwischen der Zumtobel Lighting GmbH und der Servus Intralogistics GmbH, Dornbirn, die im wirtschaftlichen Eigentum des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Christian Beer steht, für Support und Wartungsleistungen Kosten in Höhe von TEUR 68 verrechnet.

Beide Geschäftsbeziehungen unterliegen den marktüblichen Konditionen.

3.3.4 Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben erklärt, unabhängig im Sinne dieser Kriterien zu sein. Damit wird die C-Regel 53 vollumfänglich eingehalten. Die derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Volkhard Hofmann, Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen, Prof. Dr. Thorsten Staake, Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Christian Beer sind sowohl unabhängig als auch keine Anteilseigner oder Vertreter von Anteilseignern mit einer Beteiligung von mehr als 10%, womit auch C-Regel 54 vollumfänglich eingehalten wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder sind auf der Website der Zumtobel Group <https://z.lighting> unter dem Punkt „Investor Relations/Corporate Governance & Compliance“ abrufbar.

3.3.5 Maßnahmen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Aufsichtsratsmitglieder beschäftigen sich mindestens jährlich mit den Bestimmungen des ÖCGK zu Interessenkonflikten. Darüber hinaus erhalten neue Mitglieder des Aufsichtsrats bei Aufnahme ihrer Tätigkeit ausführliche Informationen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten. Sowohl für den Vorstand als auch für den Aufsichtsrat gilt die Verpflichtung zur Offenlegung allfälliger Interessenkonflikte. Geraten Aufsichtsratsmitglieder in Interessenkonflikte, haben sie diese unverzüglich der Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenzulegen. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen wären, gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

3.3.6 Evaluierung der Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Aufsichtsratssitzung am 28. Juni 2023 eingehend mit der Effizienz und dem Verbesserungspotenzial seiner Tätigkeit, insbesondere die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums sowie das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat wurden offen diskutiert. Es wurde erneut von der Gelegenheit Gebrauch gemacht, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Effizienz zu machen.

3.3.7 Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat zur optimalen Wahrnehmung seiner Aufgaben vier Ausschüsse gebildet, die Fachthemen behandeln und die Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vorbereiten:

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Name	Funktion
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	Vorsitzende
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Stellvertretende Vorsitzende
Dr.Volkhard Hofmann	Mitglied
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Mitglied
Mag. (FH) Dietmar Dünser	Belegschaftsvertreter
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin

Der Prüfungsausschuss der Zumtobel Group AG hielt im Geschäftsjahr 2023/24 fünf Sitzungen ab, davon eine vorbereitende Sitzung, an denen teilweise auch Vertreter des Wirtschaftsprüfers teilgenommen haben. Bei allen Sitzungen ist der Prüfungsausschuss vollständig zusammengetreten, teilweise unter Verwendung von akustischer und optischer Teilnahme via Kommunikations-Software.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung des Halbjahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des Lageberichtes sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Auch nahm der Ausschuss eine Beurteilung der Qualität des Abschlussprüfers vor. Zudem prüfte er die Finanz- und Investitionsplanung. Darüber hinaus ließ er sich regelmäßig über das interne Kontroll- und Revisionssystem, das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System informieren und befasste sich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Unter anderem befasste sich der Ausschuss darüber hinaus mit dem Vergütungsbericht sowie dem konsolidierten Nichtfinanziellen Bericht und in diesem Zusammenhang auch mit weiteren Nachhaltigkeitsthemen. Die Empfehlung des Prüfungsausschusses an den Aufsichtsrat erfolgte auf Basis einer Unabhängigkeitserklärung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH und einer Analyse der von dieser erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Mehrfach hat sich der Prüfungsausschuss ausführlich mit den Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Risikosituation – hier insbesondere auch der Cybersicherheit –, der Refinanzierungs- und der Liquiditätsplanung sowie der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten:

Name	Funktion
Dr.Volkhard Hofmann	Vorsitzender
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Stellvertretender Vorsitzender
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Mitglied
Christian Beer	Mitglied

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten befasst sich mit allen personellen Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten, insbesondere Fragen der Nachfolgeplanung, und unterbreitet dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Besetzung freiwerdender Mandate in Vorstand. Darüber hinaus erarbeitet der Ausschuss Vorschläge für die der Hauptversammlung mindestens alle vier Jahre vorzulegenden Vergütungspolitik, überwacht deren Einhaltung, befasst sich mit dem Inhalt der Anstellungsverträge der Mitglieder des Vorstands sowie mit Fragen zur Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats. Gemäß den C-Regeln 42 und 43 des

ÖCGK hat der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss und einen Vergütungsausschuss einzurichten, wobei diese gemäß C-Regel ident sein können.

Im Geschäftsjahr 2023/24 ist der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Die Schwerpunkte in den Sitzungen lagen in der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Festlegung der variablen Vergütung es Vorstands. Hierzu gehörten zum einen die Bestimmung der STI-Zielerreichungsgrade für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie die Festlegung neuer Zielwerte für STI und LTI für das Geschäftsjahr 2023/24. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Vorstandsmandate von Mag. Thomas Erath als Chief Financial Officer (CFO) und Dr. Bernard Motzko als Chief Operating Officer (COO).

Strategieausschuss

Mitglieder des Strategieausschusses:

Name	Funktion
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Vorsitzender
Dr.Volkhard Hofmann	Stellvertretender Vorsitzender
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Mitglied
Prof. Dr.Thorsten Staake	Mitglied
Mag. (FH) Dietmar Dünser	Belegschaftsvertreter
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin

Die Mitglieder des Strategieausschusses befassten sich in den zwei Sitzungen unabhängig von konkreten strategischen Projekten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 mit verschiedenen Aspekten der Unternehmensstrategie. Diskutiert wurden die strategischen Grundlagen, das Portfoliomanagement, die Rahmenbedingungen für organisches und anorganisches Wachstum, geopolitische Fragestellungen, die finanziellen Ziele und nicht zuletzt auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Zumtobel Group. In diesen Sitzungen hat der Ausschuss mit dem Vorstand die Entwicklung der Geschäfte besprochen sowie sich über die Lage und die strategische Ausrichtung des Unternehmens beraten. Zur Umsetzung des verabschiedeten Konzepts zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens wurde ein entsprechendes Update im Strategieausschuss erarbeitet und im Aufsichtsrat erörtert.

Digitalisierungsausschuss

Mitglieder des Digitalisierungsausschusses:

Name	Funktion
Prof. Dr.Thorsten Staake	Vorsitzender
Christian Beer	Stellvertretender Vorsitzender
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	Mitglied
Dr.Volkhard Hofmann	Mitglied
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin
Richard Apnar	Belegschaftsvertreter

Der Digitalisierungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Vorbereitung und Entscheidung für die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe, den wichtigsten Digitalisierungsprojekten, der Service-Orientierung und der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschäftigten sich auch mit den Themen Cyber-Resilience Security und Information & Data Management als wichtige Grundlagen der digitalen Transformation. Themen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz (Fit for future DC, Digital Factory) fanden ebenso Berücksichtigung wie Initiativen zur Optimierung der Customer Experience und der Erweiterung des IoT-Portfolios. Durch die Umsetzung der digitalen Agenda baut die Zumtobel Group ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in der digitalen Welt kontinuierlich aus.

3.4 Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversitätskonzept

Als international agierendes Unternehmen hat Diversität für die Zumtobel Group eine große Bedeutung. Eine vielfältige Belegschaft, welche die Gesellschaft widerspiegelt, bietet zahlreiche Chancen: Innovationskraft, Kreativität, wirtschaftliche Stärke und auch sozialer Zusammenhalt. Als Unternehmen kann die Zumtobel Group zu einer faireren und inklusiveren Gesellschaft beitragen.

Als „Equal Opportunity Employer“ steht die Zumtobel Group für Chancengleichheit. Sie lehnt jede Art von Diskriminierung aufgrund von sozialer oder ethischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, Lebensalter, physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen ab. Alle Menschen sind einzigartig, wertvoll und haben individuelle Fähigkeiten. Diese Haltung manifestiert sich auch im Verhaltenskodex der Zumtobel Group, der festlegt, dass keine Form von Diskriminierung im Unternehmen geduldet wird.

Die Zumtobel Group schätzt die Einzigartigkeit jedes einzelnen Mitarbeiters und spricht bspw. im Rekrutierungsprozess bei Stellenausschreibungen gezielt alle Geschlechter an. Personalentscheidungen werden unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen getroffen. So bilden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Qualifikation die Basis der Personalentscheidungen in allen Unternehmensbereichen und auf allen Ebenen.

Die Zumtobel Group verfolgt keine konkrete Zielquote für die Besetzung von Managementpositionen durch Mitarbeiterinnen, fördert diese aber zunehmend im Rahmen der internen und externen Recruiting- und Personalentwicklungsmaßnahmen. Offene Stellen, unter anderem auch Positionen mit Führungsverantwortung, werden, wenn möglich, auch als Teilzeitposition ausgeschrieben, um so auch Einstiegsmöglichkeiten und Führungsfunktionen in Teilzeit zu schaffen.

Durch die Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. So werden bspw. verschiedene Teilzeitmodelle für Mitarbeiter, die nach einer Karenz wieder in das Berufsleben einsteigen oder aufgrund von anderen persönlichen Situationen nicht Vollzeit arbeiten wollen, angeboten. Die Zumtobel Group berücksichtigt dabei die individuellen Wünsche, um die beste Lösung für die Mitarbeiter, das Team und die Führungskraft zu finden.

Die Zumtobel Group folgt der Empfehlung des Gleichstellungsgesetzes, generell bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen auf Vielfalt zu achten und dabei insbesondere eine Ausgewogenheit bezüglich Geschlecht, Alter und Kompetenzen anzustreben. Gegenwärtig besteht der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG aus drei Frauen und sechs Männern. Der Frauenanteil beträgt damit ein Drittel. Im Vorstand der Zumtobel Group AG sind derzeit keine Frauen vertreten. In zahlreichen Bereichen der ersten und zweiten Berichtsebene nehmen Frauen – insbesondere in den Bereichen Human Resources, Recht, Marketing & Unternehmenskommunikation, Informationstechnologie, Supply Chain sowie Finanzwesen – leitende Funktionen ein.

Die Zumtobel Group ist sich bewusst, dass es der konsequenten Fortführung der bestehenden und Offenheit gegenüber neuen Initiativen bedarf, um den Frauenanteil in höher qualifizierten Positionen zu steigern. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und von der Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen zu profitieren, hat sich die Zumtobel Group das Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Konzern jährlich anzuheben, also für eine höhere Repräsentanz von Frauen im Konzern zu sorgen. Der Anteil von Frauen in leitenden Positionen betrug 22,4%, und konnte somit verglichen mit dem letzten Geschäftsjahr (22,2%) gesteigert werden. Der Anteil von Mitarbeiterinnen im Konzern betrug im Geschäftsjahr 2023/24 36% und ist verglichen mit dem Vorjahr annähernd gleich geblieben (36,6%).

Die Inklusion von Mitarbeitern mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen ist der Zumtobel Group als Arbeitgeber ein großes Anliegen, und die Mitarbeiter werden in ihrem Arbeitsalltag aktiv begleitet. So bietet das Werk in Dornbirn seit über 30 Jahren ein Berufsförderprogramm für junge Menschen mit physischer oder psychischer Beeinträchtigung an, in dem sie bei den ersten Schritten in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Dabei handelt es sich um eine zweijährige Ausbildung mit dem Ziel, die Teilnehmer fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Auch in weiteren Bereichen sowohl in der Verwaltung als auch in der Produktion beschäftigt die Zumtobel Group Mitarbeiter mit körperlichen, psychischen oder kognitiven Einschränkungen, die in ihren Funktionen einen wertvollen Beitrag leisten.

Um Mitarbeiter in ihren individuellen Bedürfnissen aufgrund von Beeinträchtigungen zu unterstützen, werden, wo immer möglich, entsprechende Anpassungen vorgenommen (z. B. zusätzliche Pausen, sitzende Tätigkeiten etc.). Außerdem werden Führungskräfte im Umgang geschult und sensibilisiert sowie von externen Personen unterstützt, wie bspw. am Produktionsstandort in Spennymoor, wo die Zumtobel Group auch Mitarbeiter mit Autismus beschäftigt.

Um die Integration des Themas Vielfalt innerhalb des Unternehmens zu optimieren, widmet sich die Zumtobel Group derzeit der Ausarbeitung einer globalen Strategie (Diversity, Equity & Inclusion Strategy). In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Evaluierung des aktuellen Status gearbeitet, wobei auch eine Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teil dieses Prozesses war. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden maßgeblich in die Entwicklung der Strategie einfließen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, im kommenden Geschäftsjahr eine global ausgerichtete Vielfaltsstrategie für die Zumtobel Group zu konzipieren und einzuführen. Dies wird die Grundlage für einen klar definierten Fahrplan bilden, der konkrete Maßnahmen und Aktionen ableitet und umsetzt.

Derzeit gibt es bereits verschiedene Maßnahmen, welche die Vielfalt in der Zumtobel Group fördern, die nachfolgend exemplarisch aufgezählt werden:

- >> Sowohl im Rekrutierungsprozess als auch bei Personalentscheidungen werden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten als Basis bei der Beurteilung der Qualifikation herangezogen. Es wird streng auf die Gleichbehandlung geachtet.
- >> Die Zumtobel Group verwendet den Ansatz einer einheitlichen Vergütungsstruktur auf Basis von Funktionsbeschreibungen und -bewertungen, um eine transparente und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung der Chancengleichheit (Equal Opportunity Employer) sicherzustellen.
- >> Die Zumtobel Group setzt Maßnahmen um, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Bei Bedarf haben Mitarbeiter die Möglichkeit, Teilzeitregelungen, Bildungskarenzen, Sabbaticals, Papamonat, Arbeiten im Homeoffice oder andere Modelle zu vereinbaren.
- >> An die Zumtobel Group wurde bspw. das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2024–2025“ vom Land Vorarlberg verliehen und die ZG Lighting Austria als familienfreundlicher Arbeitgeber rezertifiziert.
- >> Im Headquarter bestehen mehrere Kooperationen mit lokalen Kindergärten in Dornbirn, die Kinder von Zumtobel Group Mitarbeitern bevorzugt aufnehmen.
- >> Mit Kampagnen zum Weltfrauentag schafft die Zumtobel Group Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit.

- >> Eine global gültige Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten (Group Policy on Human Rights) unterstreicht das starke Engagement der Zumtobel Group für die Achtung und Förderung der Menschenrechte bei allen Geschäftstätigkeiten.
- >> Im vergangenen Jahr wurden erste Schritte für die Analyse eines Gender Pay Gap und Bewusstsein für Bias als Teil des Führungskräfte trainings gesetzt.

Die Zumtobel Group plant auch weitere Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2024/25:

- >> Ausrollung einer globalen Strategie zu Diversität und Inklusion (Diversity, Equity & Inclusion Strategy)
- >> Definition und Umsetzung von ersten Maßnahmen und Aktionen zu Diversität und Inklusion für die Zumtobel Group
- >> Weiterentwicklung der Analyse des Gender Pay Gap
- >> Aufbau von Strukturen und Richtlinien, um das Thema Vielfalt im Unternehmen zu verankern (z. B. Initiierung von Mitarbeiternetzwerken)

3.5 Diversität im Aufsichtsrat und Vorstand

Die Aufsichtsräte und Vorstände werden entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation und persönlichen Kompetenz ausgewählt, unter Berücksichtigung einer im Ganzen ausgewogenen Besetzung mit diversem Bildungs- und Berufshintergrund. Im Rahmen von Neubesetzungen im Aufsichtsrat und Vorstand achtet die Zumtobel Group auf eine Förderung von Generationen- und Geschlechtervielfalt.

3.5.1 Diversität im Hinblick auf die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG

Als börsennotiertes Unternehmen hält sich die Zumtobel Group an die Vorgaben zur Vielfalt insbesondere aus dem Aktiengesetz und dem ÖCGK. Diese umfassen unterschiedliche Anforderungen an die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat. Maßgebliche Aspekte einer vielfältigen Zusammensetzung des Vorstands sind ein ausgewogener Ausbildungs- und Berufshintergrund, die Internationalität sowie die Dauer der unveränderten Zusammensetzung.

3.5.2 Vorstand

Die grundlegenden Eignungskriterien bei der Auswahl von Kandidaten für eine Vorstandsposition stellen nach Sicht des Aufsichtsrats insbesondere Persönlichkeit, Integrität, überzeugende Führungsqualitäten, die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die bisherigen Leistungen, Kenntnisse über das Unternehmen sowie die Fähigkeit zur Anpassung von Geschäftsmodellen und Prozessen in einer sich verändernden Welt dar.

Darüber hinaus achtet der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity). Unter Vielfalt als Entscheidungsgesichtspunkt versteht der Aufsichtsrat insbesondere unterschiedliche, sich gegenseitig ergänzende Profile und Berufserfahrungen auch im internationalen Bereich, verschiedene Persönlichkeiten, eine angemessene Vertretung beider Geschlechter sowie eine hinreichende Altersmischung.

Mit welcher Persönlichkeit eine konkrete Vorstandsposition besetzt werden soll, entscheidet der Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse und unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalls. Hierbei berücksichtigt der Aufsichtsrat insbesondere die nachfolgenden Aspekte:

- >> Die Mitglieder des Vorstands sollen über langjährige Führungserfahrung auch im internationalen Bereich verfügen.
- >> Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit über langjährige Führungserfahrung auf den Gebieten Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Finanzen verfügen.
- >> Mindestens zwei Mitglieder des Vorstands sollen eine technische Berufsausbildung bzw. langjährige technische Berufserfahrung haben.
- >> Alter und Geschlecht einer Person spielen bei der Entscheidung über die Besetzung des Vorstands keine Rolle und führen weder zu einer Bevorzugung noch zu einer Benachteiligung im Auswahlverfahren.
- >> Eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wird nicht festgelegt. Über die konkrete Besetzung der Vorstandsposition entscheidet der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten im Unternehmensinteresse und ausschließlich unter Würdigung fachlicher und persönlicher Qualifikationen im Einzelfall.
- >> Der Aufsichtsrat hat für die Mitglieder des Vorstands eine Altersgrenze in Höhe des jeweils aktuellen Renteneintrittsalters, derzeit also fünfundsiebzehn Jahre, festgelegt.

3.5.3 Aufsichtsrat

Ziel ist es, qualifizierte Persönlichkeiten für den Aufsichtsrat zu finden, die das Gremium in seiner Gesamtheit mit Fach- und Führungskompetenzen bestmöglich verstärken. Dabei soll auch auf Vielfalt (Diversität) geachtet werden. Der Aufsichtsrat soll mit Persönlichkeiten besetzt werden, die sich gegenseitig aufgrund ihrer unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrung ergänzen und eine angemessene Vertretung beider Geschlechter berücksichtigen. Es soll sichergestellt sein, dass der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit über ein Höchstmaß an Erfahrung und fachlicher Qualifikation verfügt, um die Geschäftstätigkeit der Zumtobel Group kritisch und aus möglichst vielen verschiedenen Blickwinkeln zu überwachen.

Umgesetzt wird das Konzept im Zuge der Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Wahlvorschläge an die Hauptversammlung der Zumtobel Group AG müssen die gesetzlichen Vorgaben zur Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen und Männern erfüllen, sie sollen die selbstgesetzten Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben. Dies gilt auch für die Nachbestellung von Kandidaten in den Aufsichtsrat.

Ausbildungs- und Berufshintergrund: Dem Aufsichtsrat sollen Persönlichkeiten angehören, die internationale Erfahrung in den Branchen Wirtschaft, Wissenschaft, Technik oder Forschung erworben haben, die für die Zumtobel Group von Bedeutung sind. Dem Aufsichtsrat muss mindestens ein Finanzexperte angehören.

Alter: Angestrebt wird eine ausgewogene Altersstruktur der Mitglieder. Somit sollen die verschiedenen Sichtweisen der Generationen einfließen. Eine spezifische Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder wird deshalb nicht festgesetzt. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls sie nicht für eine kürzere Periode gewählt werden, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt.

Internationalität: Dem Aufsichtsrat sollen Mitglieder angehören, die über internationale Erfahrung oder besonderen Sachverstand in einem oder mehreren für die Zumtobel Group wichtigen Märkten verfügen.

Vertretung der Geschlechter: Eine angemessene Vertretung von Frauen im Aufsichtsrat wird unabhängig von einer gesetzlichen Verpflichtung angestrebt. Das Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat entspricht mindestens den gesetzlichen Vorgaben von mindestens 30% Frauen beziehungsweise Männern.

3.6 Veränderungen nach dem Abschlussstichtag

Zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Erstellung des Corporate-Governance-Berichts haben sich keine Veränderungen bei den berichtspflichtigen Sachverhalten ergeben.

Dornbirn, am 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

im Namen des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand der Zumtobel Group meine Anerkennung für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ausdrücken. Als Vorsitzende des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG blicke ich auf ein Jahr zurück, in dem wir trotz anhaltender globaler Herausforderungen gute Fortschritte erzielt haben. Unsere Welt befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel – geprägt von technologischer Innovation, geopolitischen Spannungen und einem immer stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Diese Veränderungen erfordern nicht nur Anpassungsfähigkeit, sondern auch vorausschauende Planung und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten.

Wir, der Aufsichtsrat, haben die Entwicklung der Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 aktiv begleitet und haben die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größtmöglicher Sorgfalt wahrgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Zukunft der Zumtobel Group eingebunden, überwachten und begleiteten den Vorstand und standen ihm beratend zur Seite. Darüber hinaus war ich im regelmäßigen persönlichen Austausch sowohl mit dem Vorstandsvorsitzenden als auch mit den weiteren Mitgliedern des Vorstands, um die aktuellen Entwicklungen des Geschäftsverlaufes unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen auf die Risikosituation des Unternehmens zu erörtern. Die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sowie mit dem Vorstand war dabei vertrauensvoll, wertschätzend und konstruktiv.



In allen Sitzungen des Aufsichtsrats des Geschäftsjahres 2023/24 berichtete der Vorstand über den Verlauf der Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation, die Finanz- und Investitionsplanung, die Risikolage sowie Fragen des Risikomanagements und der Compliance. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern sowie den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten ein und informierte umfassend über die Entwicklung der Zumtobel Group, einschließlich der Planung und der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2024 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah (Vorsitzende), Dr.-Ing. Georg Pacht-Reyhofen (1. stv. Vorsitzender), Christian Beer, Dr. Volkhard Hofmann (2. stv. Vorsitzender), Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Prof. Dr. Thorsten Staake.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023/24 fanden insgesamt sechs (vier ordentliche, eine außerordentliche und eine konstituierende) Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Bei einer Sitzung hat ein Mitglied entschuldigt gefehlt.

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 28. Juni 2023 befasste, beinhaltete unter anderem die Statusberichte zur Geschäftsentwicklung und Geschäftslage und Maßnahmen zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens und die Optimierung des Geschäftsverlaufes in allen Segmenten. Zudem erörterte der Aufsichtsrat den testierten Jahres- und Konzernabschluss und Konzernlagebericht, einschließlich der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung, den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht und den Vergütungsbericht zum 30. April 2023. Der Abschlussprüfer PwC Wirtschaftsprüfung GmbH bestätigte, dass es keine abweichenden Prüfungsergebnisse gab und der jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Einzel- und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23 erteilt wurde. Auch im Rahmen der Prüfung der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Vergütungsberichts hat der Abschlussprüfer keine Beanstandungen feststellen können. Der Aufsichtsrat billigte daraufhin den testierten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23.

Ferner beschäftigten wir uns mit der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die 47. ordentliche Hauptversammlung der Zumtobel Group AG. Ebenso hat der Aufsichtsrat – der entsprechenden Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend – der Hauptversammlung die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24 vorgeschlagen.

Darüber hinaus wurde die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder behandelt und die variable Vergütung gemäß Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/24 entsprechend festgesetzt,

vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses.

Zudem fand die jährliche Evaluierung der Aufsichtsratsaktivität auf ihre Wirksamkeit und Effizienz statt. Es wurden daraus Handlungsempfehlungen für Verbesserungen diskutiert und abgeleitet.

Mindestens alle drei Jahre ist eine externe Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) zu beauftragen. Die letzte Evaluierung erfolgte für das Geschäftsjahr 2022/23. Es wurden keine Sachverhalte bekannt, die zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft in wesentlichen Belangen nicht mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex übereinstimmt.

In der 47. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG wurden Frau Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und meine Person für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. In der auf die Wahl folgenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. Juli 2023 wurde ich als Vorsitzende des Aufsichtsrats und Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wiedergewählt.

Zentrales Thema der virtuell durchgeführten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 31. August 2023 war die zukünftige strategische Ausrichtung einer Tochtergesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. Oktober 2023 befassten wir uns, neben dem Lagebericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24, auch mit Statusberichten zu einzelnen Projekten und der Geschäftsentwicklung beider Segmente. Zustimmungspflichtige Geschäfte waren die Restrukturierungsmaßnahmen in den österreichischen Werken Dornbirn Färbergasse und Schweizer Straße. Weitere Themen waren die strategische Ausrichtung von Tochtergesellschaften und auch die Einführung einer Mitarbeiter-Pensionskasse für die österreichischen

Gesellschaften, welche vom Aufsichtsrat genehmigt wurde.

Am 29. November 2023 stimmte der Aufsichtsrat, unter Berücksichtigung der Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juli 2023, dem Beschluss des Vorstands mehrheitlich zu, eigene Aktien der Zumtobel Group AG zu den festgelegten Bedingungen zu erwerben sowie eigene Aktien im Umfang von 353.343 einzuziehen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Jänner 2024 wurden neben einem Update zu den Finanzkennzahlen mit Ende Dezember 2023 auch der Geschäftsverlauf und der Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte einer Partnerschaft zwischen Siemens/Enlighted und der Zumtobel Group zu.

Um die Kontinuität im Vorstand zu sichern, entschied der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. Jänner 2024, das Mandat von Mag. Thomas Erath um weitere drei Jahre bis zum 30. September 2027 und das Mandat von Dr. Bernard Motzko um weitere zwei Jahre bis zum 30. September 2026 zu verlängern. Des Weiteren wurden Mag. Thomas Erath und Dr. Bernard Motzko zu Geschäftsführern der Zumtobel Lighting GmbH bestellt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. April 2024 wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2024/25 genehmigt und die darauf aufbauende detaillierte Mittelfristplanung für die darauffolgenden Geschäftsjahre erörtert. Darüber hinaus wurden Geschäftsentwicklung und Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert sowie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf M&A-Aktivitäten evaluiert.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats ist seinen Überwachungs- und Prüfaufgaben nachgekommen und tagte im Geschäftsjahr 2023/24 fünfmal. Neben allen Ausschussmitgliedern nahm auch der Vorstand regelmäßig gesamtheitlich und die Abschlussprüfer teilweise

an den Sitzungen teil. Außerhalb der Sitzungen stand die Ausschussvorsitzende ebenfalls in regelmäßigem Austausch mit dem Abschlussprüfer. Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung des Halbjahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses samt Lagebericht und Einzelabschluss der Zumtobel Group AG sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Auch nahm der Ausschuss eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung vor. Zudem prüfte der Ausschuss die Finanz- und Investitionsplanung. Darüber hinaus ließ er sich regelmäßig über das Interne Kontrollsystem (IKS), das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System informieren und befasste sich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Der Ausschuss wurde kontinuierlich über weitere Risiken und wesentliche Rechtsstreitigkeiten informiert.

In der Sitzung vom 29. November 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss detailliert mit dem Rechnungslegungsprozess und den Review-Schwerpunkten im Rahmen des Halbjahresabschlusses zum 31. Oktober 2023 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Darüber hinaus stellte der Abschlussprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2023/24 dar und überprüfte das Vorliegen allfälliger Nichtprüfungsleistungen.

In zwei weiteren Sitzungen wurden die zu veröffentlichenden Quartalsmitteilungen im Berichtsjahr durch den Prüfungsausschuss eingehend mit dem Vorstand diskutiert und geprüft. Weitere Themenschwerpunkte der Ausschussarbeit lagen im Geschäftsjahr 2023/24 auf den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, der Funktionsfähigkeit des IKS sowie auf der Entwicklung des Risikoprofils, insbesondere vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage und der Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Umsetzung.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten sind im Geschäftsjahr 2023/24 zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Die Schwerpunkte in den Sitzungen lagen in der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Festlegung der variablen Vergütung des Vorstands. Hierzu gehörten zum einen die Bestimmung der STI-Zielerreichungsgrade für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie die Festlegung neuer Zielwerte für STI und LTI für das Geschäftsjahr 2023/24. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Vorstandsmandate von Mag. Thomas Erath als Chief Financial Officer (CFO) und Dr. Bernard Motzko als Chief Operating Officer (COO).

Ein weiteres Thema war die Auseinandersetzung mit unseren „Unternehmenskulturwerten“. Die Ergebnisse der im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Mitarbeiterbefragung in Bezug auf Prozesse und Führungsverhalten wurden aufgegriffen und Maßnahmen eingeleitet, welche das Unternehmen schneller, schlanker und innovativer agieren lassen soll.

Digitalisierungsausschuss

Der Digitalisierungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Vorbereitung und Entscheidung für die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe, mit den wesentlichsten Digitalisierungsprojekten als auch mit der Service-Orientierung und der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschäftigten sich auch mit den Themen Cyber Resilience Security und Information & Data Management als wichtige Grundlagen der digitalen Transformation. Themen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz (Fit for future DC, Digital Factory) fanden ebenso Berücksichtigung wie Initiativen zur Optimierung der Customer Experience und der Erweiterung des IoT-Portfolios. Durch die Umsetzung der digitalen Agenda baut die Zumtobel Group ihre

Wettbewerbsfähigkeit auch in der digitalen Welt kontinuierlich aus.

Strategieausschuss

Die Mitglieder des Strategieausschusses befassten sich in zwei Sitzungen unabhängig von konkreten strategischen Projekten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 mit den verschiedenen Aspekten der Unternehmensstrategie. Diskutiert wurden die strategischen Grundlagen, das Portfoliomanagement, die Rahmenbedingungen für organisches und anorganisches Wachstum, geopolitische Fragestellungen, die finanziellen Ziele und nicht zuletzt auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Zumtobel Group.

Ein wichtiges Thema im Strategieausschuss war die Partnerschaft mit Siemens und Enlited. Im Fokus der Partnerschaft steht die technische Integration der branchenführenden intelligenten Sensoren von Enlited in das Lichtportfolio der Zumtobel Group Marken Zumtobel und Thorn.

Weitere wesentliche Themen des Ausschusses waren die notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen in den Werken Färbergasse und Schweizer Straße am Standort Dornbirn und die Neuausrichtung des Tridonic Werks als Centre of Production Innovation. Neben den erwähnten Kostensenkungsmaßnahmen in Dornbirn wurden auch alle übrigen Produktionsstätten der Zumtobel Group analysiert und bewertet. Hierbei haben sich Optimierungspotenziale an mehreren Standorten, in Bezug auf Effizienz, Produktivität und Wirtschaftlichkeit ergeben.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurden vom Abschlussprüfer, der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Zumtobel Group AG den gesetzlichen

Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden.

Nach vorhergehender Prüfung und Erörterung mit dem Abschlussprüfer im Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss sowie Lagebericht und die vom Abschlussprüfer vorgelegten Prüfungsberichte geprüft und genehmigt. Gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem konsolidierten Corporate-Governance-Bericht, dem Vergütungsbericht sowie der konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung einverstanden und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24. Der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung, aus dem Bilanzgewinn der Zumtobel Group AG eine Dividende von 0,25 EUR je Aktie auszuschütten und den sich danach ergebenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Trotz der anhaltenden Unsicherheiten für die Weltwirtschaft blicken wir zuversichtlich in die Zukunft – dank hervorragender Produkte und Lichtlösungen, großer Innovationskraft und dem beeindruckenden Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich möchte mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, aber auch persönlich bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich mich persönlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unserem Vorstand für den Einsatz und die hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.

Für den Aufsichtsrat

Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 28. Juni 2024